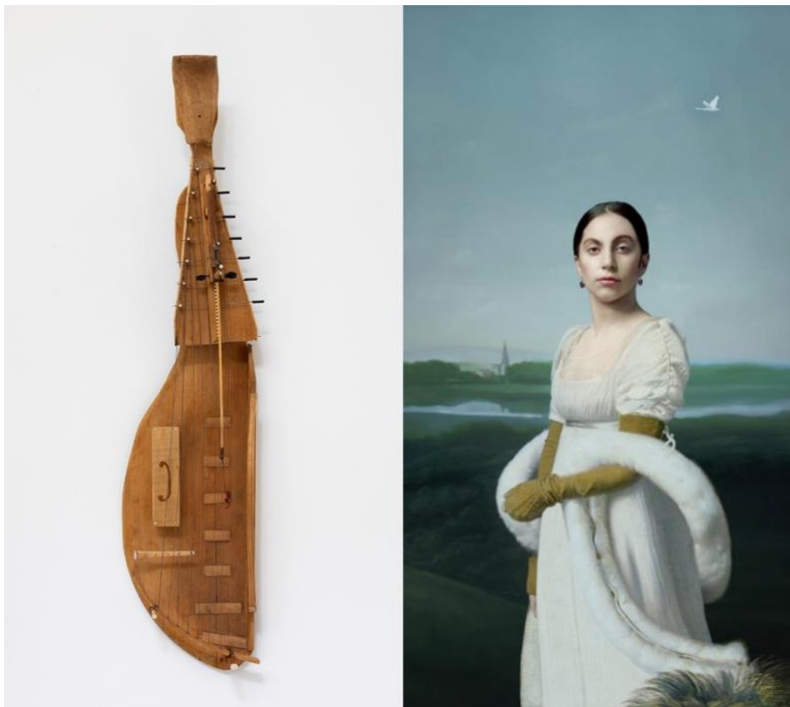


PRESSEMITTEILUNG

»Songs Without Words: The Art of Music« Nassau County Museum of Art, New York



Adrian Nivola, *Temple for a Guitar*, 2021, wood, wire, enamel, 22 x 4 3/4 x 4 1/2 inches, courtesy of The Drawing Room, East Hampton, New York | Robert Wilson, *Lady Gaga: Mademoiselle Caroline Rivière d'après Jean-Auguste-Dominique Ingres*, 2013. © Robert Wilson

20. November 2021 – 6. März 2022

Dienstag–Sonntag 11:00–16:45 Uhr

Nassau County Museum of Art

One Museum Drive

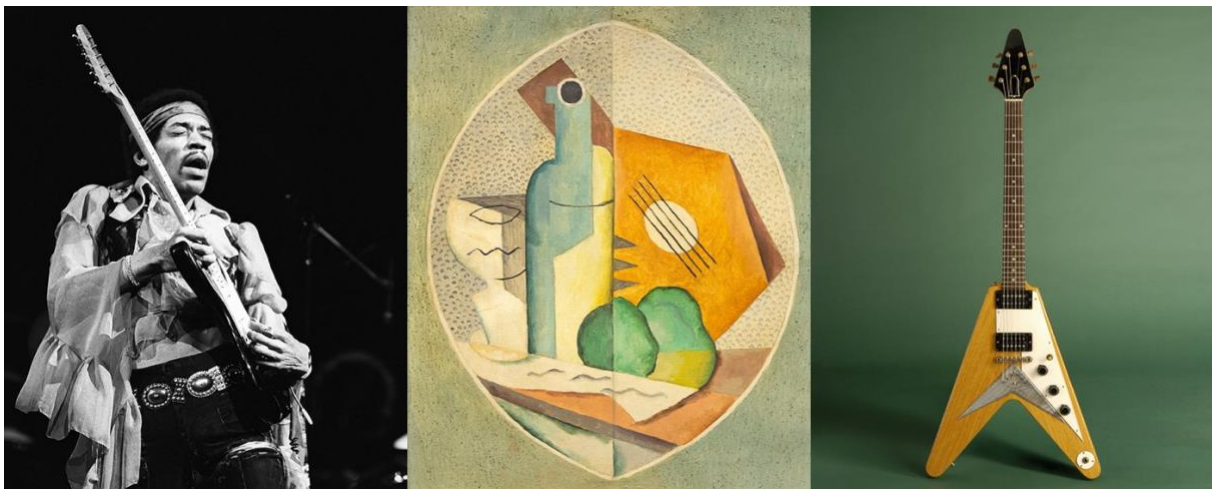
Roslyn Harbor, NY 11576, USA

www.nassaumuseum.org

Das Nassau County Museum of Art widmet sich in einer umfassenden neuen Ausstellung dem Dialog zwischen Kunst und Musik über Kulturepochen und Grenzen hinweg. Sie umfasst nicht nur Meisterwerke der bildenden Kunst, sondern auch ikonische Instrumente (eine seltene Cremoneser Geige, Vintage-Gitarren von Rocklegenden sowie Percussion-, Streich- und Holzblasinstrumente aus den Ländern entlang der alten Seidenstraße).

Zu beliebten Meistern der Moderne wie Degas, Feininger, Gris, Kandinsky und Matisse gesellen sich die zeitgenössischen Künstler, für die Musik eine ständige Inspirationsquelle ist, wie David Hockney, Jasper Johns, Idris Khan, Joan Snyder, Robert Wilson und viele andere.

Fotografien und Memorabilien von Rock-, Jazz- und Broadway-Legenden werden ebenso zu sehen sein wie Partituren und Manuskripte, die von den Händen der großen Interpreten und Komponisten stammen.



George Kalinsky, *Jimi Hendrix*, May 18, 1969, gelatin silver print, 16 x 20 inches, courtesy of Staley-Wise Gallery, New York | Juan Gris, *Untitled*, c. early to mid-1920s, oil and sand on canvas, 18.125 x 15 inches, © The Shin Collection, courtesy of Shin Gallery, New York | Gibson Flying V Guitar

Die Ausstellung kombiniert historische Instrumente wie die *Les-Paul*-Gitarre, die Keith Richards 1964 in der Ed Sullivan Show spielte, Neil Youngs *Flying-V*-Gitarre und Niccolò Paganinis berühmte *Il Cannone*-Violine mit Gemälden und Skulpturen von Romare Bearden, Edgar Degas, Dorothy Dehner, Lyonel Feininger, Juan Gris, Wassily Kandinsky und Jasper Johns.

Von einer Galerie mit Erinnerungsstücken, die Kunstwerke von Miles Davis, Tony Bennett und Frank Zappa, einen von Jimmy Webb gewonnenen Grammy sowie Vintage-Fotografien und Manuskripte von Aretha Franklin, Jimi Hendrix, Joni Mitchell, Billie Holiday und Frank Sinatra versammelt, bis hin zu skulpturalen Instrumenten wie der raumgreifenden *Gamelatron*-Installation mit automatisierten Gongs von Aaron Taylor Kuffner: Hier finden Musikliebhaber aller Generationen ein Erlebnis für Augen und Ohren zugleich. Wie die bildende Kunst ist auch die Musik universell und kann über Kulturen und Sprachen hinweg verstanden werden.

Die Ausstellung vereint nicht nur bedeutende Positionen aus dem westlichen Musikkanon neben Gemälden und Skulpturen, die zu den Klängen von Bach und Beethoven geschaffen wurden, sondern auch Instrumente und Kunstwerke von Kulturen aus Afrika und Australien bis hin zu Asien und Südamerika. Neben den abgebildeten Instrumenten in einer bedeutenden Auswahl japanischer Holzschnitte sind sprechende

Trommeln aus Afrika, eine Oud aus dem Nahen Osten und Harfen, Flöten und Saiteninstrumente aus den Ländern entlang der Seidenstraße zu sehen, von denen viele während der zahlreichen Konzerte und Vorträge, die während der Laufzeit der Ausstellung stattfinden, live im Museum gespielt werden.



Chikanobu, *Kabuki Play*; Onoe Kikugoro as *Bonji no Kiyojiro* and Iwai Matsunosuke as *Omaki*, 1886, woodblock, 14.25 x 27.75 inches, courtesy of Ronin Gallery, New York

Einige der interessantesten Gegenwartskünstler, die sich in ihren Arbeiten mit Klang und Musik auseinandersetzen, sind in dieser international besetzten Gruppenschau vertreten, darunter Tim Rollins und K.O.S., Christine Sun Kim und Robert Wilson, dessen hypnotisierendes Videoporträt von Lady Gaga als Mademoiselle Caroline Rivière von Jean-Auguste-Dominique Ingres mit einem Soundtrack von Michael Galasso ein Highlight ist. Neben einer Auswahl von Zeichnungen aus seinem ikonischen Bühnenwerk *Deafman Gance* in einer Galerie mit Idris Khans wichtiger neuer Werkgruppe *Blue Rhythms*, ergänzt durch Papierarbeiten von John Cage und Jasper Johns sowie, in einer eigenen Galerie-Installation, Bettina WitteVeens poetischer Film *Sparks Of The Deity*, gedreht in Bhutan, Indonesien, Kambodscha, Kuba, Sri Lanka und in einem Reservat der Lakota in South Dakota.

Das riesige, begehbare Gemälde von Ben Schonzeit, *The Music Room*, das in den siebziger Jahren in Soho für Aufsehen sorgte und von der Kritik gefeiert wurde, wird zum ersten Mal seit Jahrzehnten wieder zu sehen sein. Zu den zahlreichen Entdeckungen gehören auch wichtige Arbeiten von Hassan Hajjaj, Moyosore Martins, Adrian Nivola, Lori Nix/Kathleen Gerber und Christine Sun Kim die zum ersten Mal im Nassau Museum gezeigt werden.

Die Ausstellung wird von Charles A. Riley II, PhD, Direktor des Nassau County Museum of Art, und Jennifer Haller, kuratorische Mitarbeiterin, mit Unterstützung der international

bekannten klassischen Musiker und Sammler von Kunst und raren Instrumenten Sean, David und Lauren Carpenter organisiert.



Hassan Hajjaj, *Muneera & Sukina*, Aka Poetic Pilgrimage 2016/1437 (Gregorian/Hijri), Metallic Lambda on 3mm Dibond in a Poplar Sprayed-White Frame with Blue, Image: 44" x 30", framed: 56" x 38 3/8" x 3 1/8" © Hassan Hajjaj, courtesy of Yossi Milo Gallery, New York | Bettina WitteVeen, *Sparks Of The Deity*, 2018, film still (detail), courtesy of Bettina WitteVeen | Idris Khan, *Blue Rhythms*, 2019, gesso and oil stick on 18 premier black and white fiber prints mounted on aluminum, 31 1/8 x 23 1/4 x 2 3/16 inches (framed, each) overall, framed: 66 1/4 x 241 1/4 x 2 3/16 inches, courtesy of the artist and Sean Kelly, New York

Das Programm der Ausstellung umfasst Konzerte, Künstlergespräche in den Galerien, Vorträge und eine Seminarreihe des Direktors. Ein vollständig illustrierter Katalog mit Essays der Kuratoren und einer im Auftrag komponierten Partitur ist erhältlich. Der Katalog wurde durch eine anonyme Spende ermöglicht, und die Ausstellung wird durch einen Zuschuss der Claire Friedlander Family Foundation unterstützt.



Tim Rollins and K.O.S., *A Midsummer Night's Dream (after Shakespeare and Mendelssohn)*, 2014, watercolor, ink, fruit juices, Thai mulberry paper, collage, mustard seed, music score pages on canvas, 48 x 72 inches, courtesy of Studio K.O.S. and Lehmann Maupin, New York, Hong Kong, Seoul, and London



Das Nassau County Museum of Art (NCMA) zählt zu den größten und wichtigsten County-Museen im Bundesstaat New York, und befindet sich 35 km östlich von Manhattan in Roslyn Harbor auf dem ehemaligen Frick Estate, einem Anwesen auf 60 Hektar im Herzen der historischen „Goldküste“ von Long Island. Das Hauptgebäude des Museums, das zu Ehren der Kunstsammler und Philanthropen Arnold und Joan Saltzman benannt wurde, ist ein dreistöckiges Herrenhaus im georgianischen Stil. Zum Museum, das jedes Jahr mehr als 200.000 Besucher empfängt, gehört auch das Manes Family Art & Education Center, das 2017 eröffnet wurde, sowie ein Skulpturenpark.

Facebook: www.facebook.com/nassaucountymuseumofart/

Instagram: www.instagram.com/nassaumuseum/

Medien Kontakt USA:

Charles Riley

+1 (516) 484-9338 x 37

criley@nassaumuseum.org

Projektbezogene Kommunikation:

Lydia Schmid Consulting

Goethestraße 2–3

10623 Berlin

+49 176 31788414

lydia@lydiaschmidconsulting.com

Hochauflösendes Bildmaterial [finden Sie hier](#).